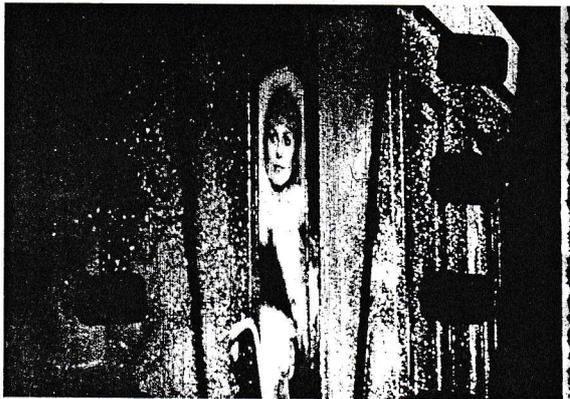


Peter Tscherkassky

L'Arrivée



Peter Tscherkassky beweist ein nachhaltiges Interesse an der spielerischen Auseinandersetzung mit den erzählerischen Grundeinheiten und Ursprungsmythologien des Films.

L'Arrivée ist nach dem komplexen psychoanalytischen Modell von *Parallel Space: Inter-View* eine Rückkehr zu seinen Miniaturen eines Metakinos. *L'Arrivée* findet in seine Erzählung wie die Nadel eines Plattenspielers in die Rille: Der Film muß seine Bahn auf den Schienen der Perforation erst finden. Auf diesen fährt ein Zug in eine Station ein, wo er mit einem anderen Zug kollidiert. Diese handfrakturierte Katastrophe wird nicht einfach abgebildet, sondern als Materialschlacht „verfilmt“. Sie bildet aber nicht das Ende,

sondern nur den Übergang zum Kuß, zum Happy-End. Als wäre James Camerons *Titanic* implodiert und als Avantgardefilm zurückgekehrt, führt *L'Arrivée* vor Augen, wo das Kino beginnt: mit dem Spektakulären, und wo es endet: mit dem Intimen, mit der Ankunft der schönen Frau, mit der Konvention. (Bert Rebhandl)

Peter Tscherkassky

Geboren 1958 in Wien. Gründungsmitglied von Sixpack Film. 1993/94 künstlerischer Leiter der Diagonale. Filme (Auswahl): *Aderlaß* (1981), *Manufraktur* (1985), *Shot-Countershot* (1987), *tabula rasa* (1987/89), *Parallel Space: Inter-View* (1992), *Happy-End* (1996), *L'Arrivée* (1998).

A 1998

35mm / CinemaScope /
Schwarzweiß
3 Minuten

Konzept und Realisation
Peter Tscherkassky
Kamera Found Footage

Darsteller Catherine Deneuve,
Hans Hurch

Verleih Sixpack Film

Uraufführung DIAGONALE '98

SCHUBERTKINO 1

Do, 26. März, 18.30 Uhr
Sa, 28. März, 16.00 Uhr

Diagonale 1998 / Graz